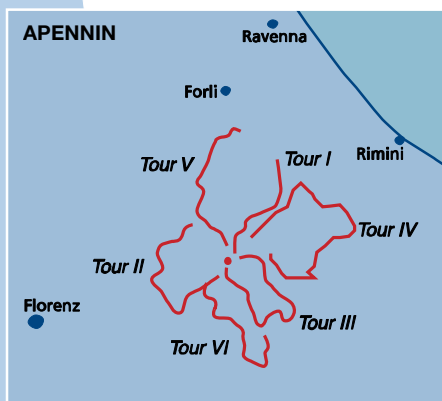




Abfahrt vom Passo di Mandrioli

APENNIN

Im Grenzgebiet der Regionen Emilia Romagna, Toscana, Marken und Umbrien, inmitten der Bergwelt des Apennin um die Alpe S. Benedetto, erwartet uns eine Landschaft von urwüchsiger und üppig grüner Natur. Sanfte Höhenzüge im Quellgebiet des Tiber wechseln sich ab mit markanten Fels- und Sandsteinformationen an den Hängen der Alpe de Serra. Mit einem Kurzbesuch in Ravenna lernen wir auch eine kunsthistorisch bedeutende Stadt Italiens kennen.



1. TAG - Anreise von Nußdorf mit dem Bus über die Brennerautobahn in die Poebene. Schon am Anreisetag werden wir am Nachmittag eine kleine Einführungstour unternehmen. Durch ein Seitental der Apenninausläufer südlich von **Cesena** radeln wir auf leicht ansteigender Straße hinauf zum **Passo di Carnaio**. Ein weicher, leicht zerbröselnder Sandstein formt hier die Landschaft und hinterlässt tiefe Furchen und scharf strukturierte Höhenzüge. Nach einer kurzen Zwischenabfahrt hinunter ins **Tal der Savio** begibt sich Gruppe I zum Schluß noch auf Höhenkurs hinauf nach **Aquapartita** in unser Hotel.

wir uns auf Talfahrt hinunter ins **Valle Casentino**. Ein weitläufiger Ausblick hinüber zum **Pratomagno Massif** begleitet uns auf der gesamten Abfahrt bis wir dann unten im Tal die **Burg von Poppi** erkennen. In **Stia** machen wir Mittagspause und frisch gestärkt gehts dann hinauf, mit sanfter Steigung und kurvenreicher Strecke zum **Passo la Calla**. Oben am Pass überqueren wir erneut die Regionalgrenze und kommen zurück in die **Romagna**. Eine traumhafte Abfahrt erwartet uns hier bis hinaus zu unserem Einladeplatz in **Santa Sofia**. Wer will, bewältigt nochmals den **Passo di Carnaio** diesmal von der Westseite und endet neuerlich mit dem Rad am Hotel.

ANFORDERUNG:

	tägl. Streckenlänge	Höhenmeter
Trekkingradfahrer	40 - 75 km	500 - 760 m
Rennradfahrer	54 - 131 km	670 - 2400 m

STERNTOUR Standort ist der kleine Luftkurort Aquapartita in der Nähe von Bagno di Romagna.

UNTERBRINGUNG:

Ein neueres 3-Sterne-Hotel mit Hallenbad, idyllisch am Rand eines kleinen Anglerweihers gelegen. Das Restaurant des Hotels wird uns mit der ursprünglichen Küche der Region vertraut machen - Vorspeisen vom Buffet.

2. TAG - Wir starten vom Hotel aus hinunter nach **Bagno di Romagna** und erklimmen von dort einen der markantesten Pässe dieser Gegend - den **Passo di Mandrioli**, der auch die Grenze zur Toskana markiert. Wild zerklüftet sind hier die Felsformationen, an denen sich unsere Straße empor schlängelt und dabei herrliche Ausblicke hinunter ins **Salviotal** freigibt. Kurz hinter der Passhöhe biegen wir nach einer kleinen Zwischenabfahrt rechts ab und fahren durch einen tiefgrünen Hochwald hinauf zum **Kloster von Camaldoli**. Romantisch liegt dieses Kleinod im dichten Grün. Bald darauf begeben

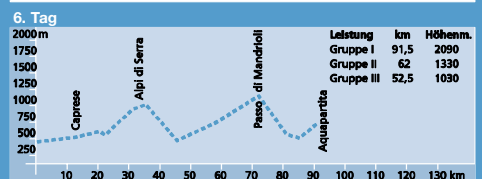
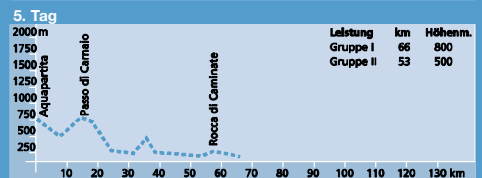
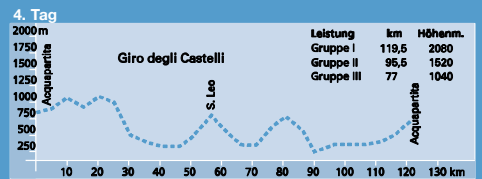
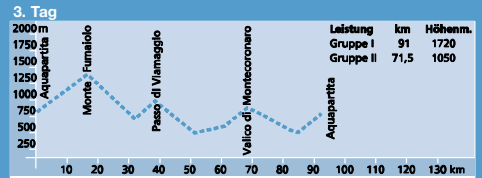
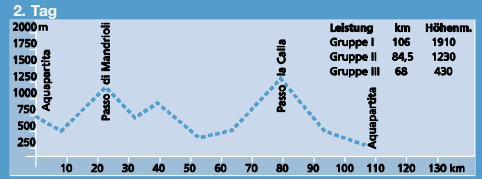
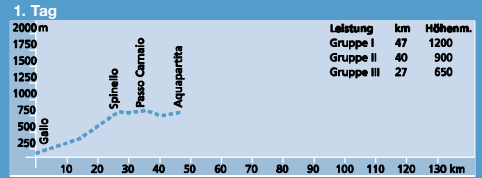
3. TAG - Vom Hotel aus starten wir heute zur Rundtour um den **Monte Fumaiolo** an dessen Südflanke der Tiber entspringt. Die ersten Kilometer lassen uns entspannt anrollen bevor wir ab Riofreddo rechts zum Monte Fumaiolo abbiegen. Teilweise schattig im Wald und vorbei an blühenden Almwiesen schlängelt sich die schmale Straße hinauf und fast unbemerkt rollen wir über die Paßhöhe hinweg bevor wir auf halben Weg nach unten an der Tiberquelle vorbeikommen. Etwas unterhalb in **Balze** teilt sich die Mannschaft - Gruppe II + III fährt links an der Ostflanke des Monte Fumaiolo zurück nach





Blick hoch auf „La Verna“

APENNIN



Auffahrt zum Montecoronero

Acquapartita und genießt am Nachmittag die erholsame Ruhe des Hotels. Gruppe I fährt weiter hinüber zum **Passo di Viamaggio** der uns von der Nordseite her nicht mehr groß fordert. Unten in **Pieve S. Stefano** machen wir Mittag und kehren am Nachmittag über den "verschlungenen" **Valico di Montecoronero** zurück nach **Bagno di Romagna**. Bevor wir den Schlußanstieg hinauf nach Acquapartita in Angriff nehmen genehmigen wir uns noch in einer Eisdiele am Kurplatz eine kleine Stärkung.

4. TAG - Heute besuchen wir die Region **Marken** und beginnen unsere Radltour direkt am Hotel mit einer aussichtsreichen Fahrt entlang der Ostflanke es **Monte Fumaiolo**. In der Nähe von **Balze** haben wir unseren Höhepunkt des Vormittags erreicht und erspähen weit im Osten die Umrisse von **San Marino** das sich markant über die umliegenden Hügel im Hinterland der Adria erhebt. Mit einer flotten Abfahrt hinunter ins **Marecchia-Tal** gelangen wir schnell in die Nähe von Novafeltria. Ab hier geht's nochmals bergan, hinauf zu unserem Ziel **S. Leo**,

das auf einem Felsklotz thronend die Umgebung beherrscht. Im mittelalterlichem Zentrum dieses in der UNESCO-Liste geführten Ortes machen wir Mittag und genießen den beschaulichen Flair dieses Kleinods. Am Nachmittag begeben wir uns neuerlich auf Höhenkurs, vorbei am malerisch an den Berghängen des **Montefeltro** gelegenen Örtchen **S. Agata**, hinüber ins Tal der **Salvia** nach **Sarsina**. Von dort erklimmen wir noch die uns schon bekannte Hürde hinauf nach **Acquapartita** oder lassen uns nach dem Besuch der historischen Relikte aus römischer Zeit mit dem Bus ins Hotel chauffieren.

5. TAG - Am Nachmittag besuchen wir **Ravenna**, die Stadt der antiken Mosaik aus der Zeit des Ostgotenkönig Theoderichs. Doch zunächst unternehmen wir in der Früh eine Radltour über den **Passo di Carnaio**, den wir schon von zwei anderen Seiten bezwungen haben. Über den bewaldeten Rücken des **Monte del Forche** erreichen wir bald das **Tal des Rabbi** und rollen gemächlich hinaus nach **Predappio**. Ein letzter kleiner Anstieg hebt uns noch hinauf zum **Rocca di Caminate**, einem kleinen Hügelzug mit herrlicher Sicht über die Poebene und zur Küste. Nach der Mittagspause widmen wir uns dann der Altstadt von **Ravenna**, allem voran den farbenprächtigen Mosaikbildern byzantinischer Künstler aus frühchristlicher Zeit.

6. TAG - Der Bus bringt uns heute hinunter zum **Tiberstausee** bei **Pieve S. Stefano**. Entlang des Nordufers radeln wir den See entlang und gelangen fast mühelos hinüber nach **Caprese Michelangelo** den Geburtsort des bekanntesten

Künstlers der Renaissance. Ab hier gehts bergan hinauf nach **Chiusi la Verna** einem kleinen Dörfchen mit wunderbarer Aussicht auf die umliegenden Berge. Seine Bedeutung hat dieser Ort der nahe gelegenen und auch namensgebenden **Wallfahrtskirche La Verna** zu verdanken. Franz von Assisi hatte hier eine Einsiedelei gegründet und auch seine Stigmatisation empfangen. Wer will macht einen kurzen Abstecher hinauf zur Pilgerkirche (+150 Höhenmeter), die meisten werden sich jedoch auf die kurvenreiche Abfahrt hinunter ins **Tal des Corsalone** begeben. Hier biegen wir rechts ab und fahren neuerlich bergan hinauf nach **Badia Prataglia** zur Mittagspause. Anschließend nehmen wir noch die restliche Auffahrt zum **Passo Mandrioli** in Angriff bevor wir die tolle Abfahrt hinunter nach **Bagno di Romagna** genießen. Wer will streift noch durch den hübschen kleinen Kurort und entscheidet danach ob er mit dem Bus oder ein letztes Mal per Rad zum Hotel hinauffährt.

7. TAG - Nach einer "aussichtsreichen" Woche verlassen wir das 4-Ländereck im Herzen des Apennin und fahren mit dem Bus heim durch die Poebene und über den Brenner nach Nußdorf.

